

# „Schrittmacher der Branche“

Firma L. Stroetmann beliefert Restaurants und Großküchen „mit allem, was der Kunde wünscht“  
Freie Wahl bei mehr als 10 000 Artikeln aus dem Lebensmittel- und Non-Food-Bereich

**WERNE** ■ Seit mehr als 200 Jahren widmet sich die Firma L. Stroetmann dem Handel mit Lebensmitteln – an der Capeller Straße in Werne macht sie das seit 1992 in ganz großem Stil. Das Angebot der hiesigen L. Stroetmann-Niederlassung richtet sich an Großverbraucher und die Gastronomie. Auf 15 000 Quadratmetern bevorratet die Firma „L. Stroetmann Großverbraucher“ 10 000 Artikel aus dem Lebensmittel- und dem Non-Food-Bereich. „Wir wollen unseren Kunden als Vollsortimenter bedienen –



und zwar so, dass er sich um nichts kümmern muss“, so Geschäftsbereichsleiter Franz Sindelar. Geboten wird alles, was in (Wein-)Keller und Küche gebraucht wird. Und der Kunde bestimmt, ob zum Beispiel die Paprika als Ganzes, gewürfelt oder in Streifen bei ihm ankommt oder ob die Roulade als großes Stück Oberschale oder fix und fertig gedreht und gefüllt geliefert wird.

Nach eigener Einschätzung ist L. Stroetmann Großverbraucher der „Schrittmacher unserer Branche“, und Lisa Brandstetter (20 Jahre)



Auf die Frische kommt es an: Lisa Brandstetter und Sebastian Fiedler im Kühlhaus. ■ Foto: Eickmann

schätzt sich glücklich, beim Branchenprimus eine Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau absolvieren zu können. Am Ende des ersten Lehrjahres hat sie schon eine Menge gelernt. Im Laufe der Ausbildung wird sie alle Abteilungen, vom Telefonverkauf über Buchhaltung bis hin zum Sortimentsmanagement durchlaufen und kennengelernt haben. Drei Jahre dauert die Ausbildung gewöhnlich. Lisa Brandstetter wird ihre Ausbildung verkürzen und nach zweieinhalb Jahren die Lehre abschließen. Ihr war es besonders wichtig, einen Job im Lebensmittelbereich zu haben. „Außerdem ist das Tagesgeschäft sehr

spannend. Man bekommt einen ganz anderen Bezug zu Lebensmitteln.“ Den gleichen Weg wie Lisa Brandstetter ist vor ihr auch der 23-Jährige

Sebastian Fiedler gegangen. Er hat seine Prüfung Anfang des Jahres nach zweieinhalb Jahren Lehrzeit abgeschlossen und ist nun übernommen

worden. Ihn hat als Auszubildenden vor allem das Prinzip der offenen Tür überzeugt. „Die Kollegen waren für Nachfragen stets offen und haben Fachwissen vermittelt“, sagt Fiedler. Dass das nicht die Regel sei, habe sich in der Berufsschule gezeigt. „Hier wird man richtig miteinbezogen“, sagt er. Sowohl Fiedler als auch Brandstetter haben das Gymnasium besucht und mit dem Abitur abgeschlossen. Das muss zwar nicht sein, „ein Fachabi oder die höhere Handelsschule wären aber schon gut“, sagt Sindelar. Vergütet wird die Ausbildung nach Tarif, im ersten Lehrjahr gibt es brutto etwa 650 Euro. ■ oel

## Firmendaten

**L. Stroetmann Großverbraucher GmbH & Co. KG**

Capeller Straße 145

59368 Werne

www.stroetmann-gv.de

hengelage@stroetmann.de

Tel. 40 70 (Ansprechpartner: Herr Hengelage)

**Anzahl der Mitarbeiter:** 1 000 (Standort Werne: 130)

**Anzahl der Auszubildenden:** 30 (Standort Werne: 4)

**Anzahl der Ausbildungsberufe in Werne:** 2

**Ausbildungsberufe:** Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel, Fachlagerist/-in.

## Info-Tag

Am Freitag, 20. November, öffnen zehn Werner Betriebe ihre Türen für junge Besucher. 600 Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen der Stadt erhalten dann die Gelegenheit, sich über die Ausbildungsmöglichkeiten der Unternehmen zu informieren. Der Westfälische Anzeiger stellt im Vorfeld der Veranstaltung in einer Serie schon einmal die beteiligten Firmen und ihre Auszubildenden vor.

# „Flamme 3“ geschafft

Vier Mitglieder der Jugendfeuerwehr schaffen den Ausbildungsnachweis

**WERNE** ■ Die ersten vier Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Werne haben auf Stadtebene den Ausbildungsnachweis „Flamme 3“ erreicht. Bruno Dolch, Kreisjugendfeuerwehrwart, heftete am Dienstagabend im Gerätehaus Mitte das Abzeichen der „Flamme 3“ an die Jacken von Bastian Schulte, Nils Wienstroer, Steffen Schröer und Maik Große-Drenkpohl. „Ich hoffe, das ist auch für die Jüngeren ein Ansporn, in der nächsten Zeit mit der ‚Flamme 1‘ anzufangen“, sagte Dolch. Die vier Ausgezeichneten haben schon vor vier Jahren die Leistungssperre abgelegt. „Das ist die höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr und eine Voraussetzung für die Auszeichnung der ‚Flamme 3‘“, erklärte Jugendfeuerwehrwart Ulrich Große-Drenk-

pohl. Sein Sohn Maik hat die Jugendfeuerwehr vor kurzem verlassen. Er ist 18 Jahre alt und kann damit in den aktiven Dienst eintreten.

Zur Jugendwehr gehört ein fester Stamm von 34 Kindern und Jugendlichen. Tritt davon jemand aus, rücken Kinder aus der Reserveliste nach. Bis Mai nächsten Jahres werden elf Jugendliche in den aktiven Dienst eintreten. „Das bedeutet, wir müssen unsere Jugendwehr aus der Reserveliste wieder auffüllen und anschließend die Reserveliste wieder auffüllen“, sagt Ulrich Große-Drenkpohl.

Jungen und Mädchen ab elf Jahren können sich in die Liste eintragen lassen. Meldungen nehmen die Jugendwarte Ulrich Große-Drenkpohl, Tel. 53 43 57, und Thomas Dißel, Tel. 71 52 5, entgegen. ■ asz



Bruno Dolch (r.) ehrte zusammen mit Thomas Temmann (v.l.) und Jörg Mehringskötter Bastian Schulte, Nils Wienstroer, Steffen Schröer und Maik Große-Drenkpohl. Es gratulierte im Feuerwehrgerätehaus auch Jugendfeuerwehrwart Ulrich Große-Drenkpohl (Zweiter v.r.). ■ Foto: Schwarze

## Frauen zurück in den Beruf

**WERNE** ■ Bei der Infoveranstaltung „Zurück in den Beruf“ für Frauen sind noch Plätze frei. Anke Jauer referiert am Mittwoch, 16. September, von 9.30 Uhr bis 11.45 Uhr in der Fabi über die Rückkehr nach einer Kin-

derpause, ab 14 Uhr bietet sie Einzelberatungen in der Stadtverwaltung an. Anmeldungen für die Infoveranstaltung in der Fabi unter Tel. 400 210, Termine für die Sprechstunde unter Tel. 71-222. ■ red